



## MObi-News 19-05

Der **Initiative Modellbau bildet...!** wurde kürzlich eine bedeutende Auszeichnung zu teil – sie ist Preisträger des Primus-Preises, den die Stiftung Bildung und Gesellschaft monatlich verleiht. Diese Auszeichnung stellt für die Initiatoren eine herausragende Würdigung ihrer bisherigen Arbeit dar und untermauert die MObi-Forderungen. Nachfolgend wird die vollständige Pressemitteilung wiedergegeben, wie sie von der Stiftung Bildung und Gesellschaft am 17.4.2019 veröffentlicht wurde:

**Der Modellsportverein AeroNautic Bad Salzungen e.V. bringt Schülern in Thüringen handwerkliche Fähigkeiten näher und setzt sich aktiv für eine Stärkung der praktischen und handwerklichen Bildung ein. Das Projekt wurde von Modellbauern aus Hessen und Thüringen initiiert.**



Foto: Timo Schmidt

In einer immer stärker digitalisierten Welt hat es eine durch und durch analoge Beschäftigung wie der Modellbau nicht leicht. Überhaupt drohen diverse handwerkliche Fertigkeiten in der jungen Generation zu verkümmern, wenn Smartphones und Controller die einzigen Geräte sind, die man anfasst. Dennoch: Mit den eigenen Händen einen Flieger zu konstruieren, der am Ende tatsächlich durch die Lüfte schwebt, kann Jugendliche faszinieren. Hier setzt das Projekt "Modellbau bildet ...!" an.

In einer Arbeitsgemeinschaft an der Regelschule Werratal in Bad Salzungen gehen bis zu zehn Schüler dem Modellbau nach – unterstützt durch ehrenamtliche Betreuer aus dem Verein. Es werden Schiffsmodelle und Flugmodelle gebaut – zum Einstieg ein einfacher Wurfgleiter aus Balsaholz. Nach Plan und ohne

Verwendung eines Bausatzes, sondern aus Rohmaterialien stellen die Schüler sämtliche Einzelteile ihrer Modelle selbst her. Präzises Arbeiten ist gefragt. Fehler gehören dazu, sie dienen dem Lernerfolg. Auf dem Weg zum fertigen Modell müssen die Jugendlichen verschiedene Hürden und auch mal Frustration überwinden.



Foto: Timo Schmidt

Mit den fertigen Modellen geht es dann hinaus auf das Modellsportgelände, wo die Freiflugmodelle durch die Lüfte segeln und die Schiffsmodelle auf dem Wasser ihre Runden drehen. Nebenbei erleben die Schüler noch etwas angewandte Physik, denn Aerodynamik und Trimmung spielen für den erfolgreichen Jungferflug eine entscheidende Rolle.

Nach Abschluss eines anspruchsvollen Projekts erhält jeder Schüler ein Diplom – das sich oft auch nützlich in einer Bewerbungsmappe für einen Ausbildungsplatz macht.



Foto: Modellsportverein AeroNautic Bad Salzungen e.V.

Das im Jahr 2011 gestartete Modellbau-Projekt kann den Grundstein dafür legen, dass Jugendlichen dank der dort gesammelten Erfahrungen ein guter Start ins Berufsleben gelingt. "Nicht nur die Handwerker, auch die Ingenieure von morgen profitieren von diesem Projekt", meint Birgit Ossenkopf, Geschäftsführerin der Stiftung Bildung und Gesellschaft. Der Jury war es wichtig, eine Initiative auszuzeichnen, die einem blinden Fleck im Unterricht entgegenwirkt. Denn praktisches Basteln findet nach der Grundschulzeit nicht mehr statt. Birgit Ossenkopf: "Das Projekt hilft, das Potenzial handwerklicher Bildung zu heben."

*"Da die Gefahr besteht, dass unserer Gesellschaft diese Quelle praktischer Bildung unwiederbringlich verloren geht, haben wir ein Konzept entwickelt, dass eine deutliche Vervielfältigung solcher Angebote vorsieht", sagt Andreas Hornung, Sprecher der Initiative "Modellbau bildet ...!". "In Zeiten verminderter Handwerklichkeit werden zukünftig eher mehr als weniger Menschen benötigt, die Schülern aller Altersgruppen über einen längeren Zeitraum praktische und handwerkliche Bildung in einem erweiterten Maß vermitteln."*



*Foto: Modellsportverein AeroNautic Bad Salzungen e.V.*

Diese Auszeichnung beinhaltet mehrere Erfolge. Sie sorgt für Aufmerksamkeit, und sie hebt die Bedeutung hervor, welche Modellbau als Bildungsquelle haben kann. Das Preisgeld von eintausend Euro sichert die Fortführung unserer Bildungstätigkeit in bisherigem Umfang über Jahre hinweg. Im Falle einer Verwirklichung der MOBi-Zielsetzung bildet es den Grundstein zur Anschaffung der nötigen Werkzeugausstattung.

Der Erfolg zeigt, dass es gelingen kann, Aufmerksamkeit für unsere Anliegen zu erzeugen. Wie die Bildauswahl der Stiftung verdeutlicht trifft dies im Besonderen auch für den Freiflugsport zu.

Ein herzlicher Dank geht an alle Unterstützer, die bereits lange vor diesem Erfolg zu MOBi gestanden haben – das ist auch Euer Erfolg, denn Ihr habt die Bedeutung der Initiative bereits erkannt, als MOBi noch ein kleines unbedeutendes Pflänzchen war.

Trotz dieses Zwischenerfolges liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor uns, denn die verantwortliche Politik mauert weiterhin. Man schiebt sich weiter gegenseitig die Verantwortung zu, und verschließt die Augen vor der Bedeutung der praktischen Bildung. Es herrschen die Theoretiker - aber MOBi wird die praktische, wie auch die politische Arbeit unvermindert fortsetzen, und weiterhin für eine Umsetzung der zentralen Zielsetzung kämpfen.